

**2. Änderungssatzung zur
Entschädigungssatzung
der Stadt Frankenberg (Eder)
im Landkreis Waldeck-Frankenberg
vom 21. Juni 1990**

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) hat die Stadtverordnetenversammlung in Frankenberg (Eder) am 14. Juli 2016 folgende Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung beschlossen:

Artikel 1

1. Die EUR-Beträge in § 3 werden wie folgt angepasst:

- | | | | |
|------|------------|--|-------------------------------|
| 1.1. | in Abs. 1: | jeweils | 15,00 EUR |
| 1.2. | in Abs. 2: | a) | 70,00 EUR |
| | | b) | 85,00 EUR |
| | | c) | 50,00 EUR |
| | | d) | 3,00 EUR mind. jed. 10,00 EUR |
| | | e) | 25,00 EUR |
| 1.3. | in Abs. 3: | 40,00 EUR und 15,00 EUR (Vertretung bis zu drei Tagen) | |
| 1.4. | in Abs. 6: | 15,00 EUR | |

2. Als neuer Abs. 7 zu § 3 wird eingefügt:

„Stadtverordnete und ehrenamtliche Stadträtinnen/Stadträte die ausschließlich den digitalen Versand der Sitzungsunterlagen über SD-Net nutzen und auf Papierdokumente verzichten, erhalten zur Abgeltung von Hardware- und Betriebskosten eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung von 10,00 EUR.“

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Frankenberg (Eder), den 15.07.2016

DER MAGISTRAT
der Stadt Frankenberg (Eder)

(Siegel)

Heß
Bürgermeister

Bereitstellungstag: 22.07.2016